Fight for your beliefs

Von Sarahmart

Kapitel 10: Das Training beginnt

Das Training beginnt

Sarah

Als ich in die Trainingshalle komme, sehe ich wie Gladio gerade oberkörperfrei Klimmzüge macht. 'Shiva. Und mit dem soll ich trainieren? Das kann ja was werden.' Ich lehne mich an der Wand an und räusper mich. Gladio macht den Klimmzug zuende und lässt sich auf die Füße fallen. Während er auf mich zuläuft, greift er seine Trinkflasche und ein Handtuch und wischt sich den Schweiß von der Brust. Ich sehe eine Sekunde zu lange auf den Raubvogel, der mich magisch anzieht und kassiere dafür auch direkt nen Spruch. „Gefällt dir was zu siehst.“ Jetzt lächelt er mich frech an und steht vor mir. „Naja mittlerer Durchschnitt.“, gebe ich lachend zurück. „Glaubst du ja wohl selbst nicht!“ „Also was machen wir heute?“, frage ich ihn und stehe an dem Tisch, auf dem verschiedene Waffen liegen.

„Wir werden sehen, mit welcher Waffe du am besten umgehen kannst. Du wirst dich nicht immer auf deinen Warp verlassen können, wenn du bald deine Kraft aus Noct beziehst. Du musst lernen ohne zusätzliche Magie zu kämpfen, da wir mittlerweile zu viele sind und ihm sonst seine Magie rauben würden.“ Ich sehe ihn etwas nervös an. „Kämpfen ohne Warp-Fähigkeiten? Das musste ich bisher nie und meine Technik hat sich immer darauf gestützt.“ „Kein Problem. Dafür bin ich da. Ich zeige dir schon wie man kämpft.“

Ich sehe mir die Waffen auf dem Tisch an und greife mir einen Bogen. Er liegt sehr gut in der Hand und ich federleicht. Neben ihm liegen Pfeile. Ich nehme mir einen und gehe zur Zielscheibe, die ungefähr 50m von uns entfernt ist. „Ich habe früher mal mit einem Bogen trainiert, ist aber schon länger her, da ich den Nahkampf spannender fand.“ Ich lege den Pfeil an, spanne den Bogen und schieße. Genau in die Mitte. Gladio staunt nicht schlecht, da setze ich noch einen drauf und lasse einen Magiepfeil erscheinen. Ich spanne den Bogen und schieße. Ich treffe genau den ersten Pfeil. Der Magiepfeil hat jedoch deutlich mehr Durchschlagskraft und lässt die Wand ein Stück aufplatzen. Gladio klatscht: „Nicht schlecht. Der Bogen würde dir gut stehen, jedoch musst du dir die Magie gut einteilen, wie ich schon erwähnt habe. Du brauchst aber auch noch eine Nahkampfwaffe, wenn es drauf ankommt. Probier mal die.“, sagt er und reicht mir zwei geschwungene Dolche. „Sie liegen gut in der Hand.“, sage ich zu Gladio und kämpfe etwas gegen einen imaginären Gegner. „Dann lass mal sehen.“ So schnell wie Gladio ein riesiges Schwert auftauchen lässt, kann ich gar nicht reagieren und pariere seinen Angriff noch gerade rechtzeitig mit gekreuzten Dolchen. „Ey, du

hast noch gar nicht gesagt das es los geht.“jammere ich beleidigt. „Kann Madame etwa nicht damit umgehen?“grinst er mich frech an. „Touché.“ Ich stelle mich in Position und warte auf seinen nächsten Angriff. Durch meine Schnelligkeit und Wenigkeit bin ich eigentlich im Vorteil. Andererseits muss ich wirklich aufpassen nicht von ihm erwischt zu werden, weil es das dann sofort mit mir was.

Gladio greift mich an, frontal. Ich weiche dem Schwert knapp aus und versuche ihn an der Seite zu erwischen. Doch da kommt sein Schwert schon wieder angefliegen. ‘Verdammt ist der schnell. Das Schwert müsste ihn bei dem Gewicht doch viel mehr ausbremsen. Ich versuche ihn in einer schnellen Folge von Schlag- und Stechangriffen zu erwischen, die er aber nur lächelnd abwehrt.

Dann anders. Ich trete nach seinen Füßen, denen er ausweicht, springe in einem Salto zurück und lasse den Bogen samt Pfeil erscheinen und spanne ihn. Gladio lächelt, weil er denkt das ich auf ihn Ziele. Ich Ziele aber auf den Sandsack über ihm, welcher nach einem Treffer auch aufplatzt.

In der Sekunde wo Gladio vom Staub eingehüllt ist, lasse ich meine Dolche erscheinen und springe Gladio von hinten auf den Rücken, greife seine Beine mit meinen, sodass er einknickt und mein Dolch landet an seiner Kehle.

Nun stehen wir beide schwer Schnaubend im Staub und sehen, als sich der Staub lichtet, wie uns Ignis, Noct und Prompto mit offenem Mund ansehen. Ich flüstere Gladio ins Ohr: „Ich habe dich, Großer.“ „Das war nur Glück. Und das mit dem Dolch an meiner Kehle sollte nicht zur Gewohnheit werden.“ Ich lasse meine Klinge sinken und gehe zu den anderen. Während ich mir meine Flasche greife, gesellt sich Gladio zu uns. „Also das ich noch erleben darf das dich jemand so überlistet. Ist ja der Hammer, Sarah!“ jubelt Noct mir zu und Ignis nickt mir anerkennend zu.

„Gegen sie siehst du ja richtig alt aus, Gladio.“,lacht Prompto nun. „Jetzt kriegt euch mal wieder ein!“ wird er etwas lauter. „Das war nur ein Kampf, den sie gewonnen hat und das mit Mitteln, die ihr nicht immer zur Verfügung stehen werden.“ „Nein. Sie hat ihre Umgebung analysiert und diese zu ihrem Vorteil genutzt.“,schützt Ignis mich nun. „Ich habe doch gesagt das ich alles geben werde. Ich will von euch anerkannt werden, als Freundin und als Kämpferin.“,lasse ich nun meine Flasche sinken.

Gladio

‘Ich kann nicht fassen das sie mich wirklich besiegt hat.’ Gladio schaut zu ihr rüber. Sarah hat kleine Schweißperlen auf der Haut und ist stark am Atmen. Ihre Augenlider flattern leicht. ‘Sie hat wirklich alles gegeben und sich den Sieg verdient.’ Er gleitet von ihrem Gesicht weiter herunter zu ihrer wahnsinnigen Figur. Ihm kommen wieder die Bilder ihrer gemeinsamen Nacht in den Sinn. ‘Es wäre schon schade um den Wahnsinns Sex.’ denkt er sich.

Plötzlich sieht er wie Ignis ihr die Hand auf die Schulter legt und sie vertraut ansieht. ‘Was ist denn mit den beiden los? Haben sie sich jetzt doch besser kennengelernt?’ Er merkt einen leichten Stich im Herzen, nimmt dann aber seine Sachen und verschwindet in der Umkleide, während die anderen Sarah zum Sieg gratulieren.

Sarah

Ich wundere mich, als Ignis mir die Hand auf die Schulter legt. Als hätte ich, nachdem ich ihm meine Geschichte erzählt habe, viel mehr Nähe zu ihm aufgebaut.

Ich unterhalte mich noch etwas mit den dreien und gehe dann in mein Apartment um zu duschen.

Der Kampf hat mich wirklich gefordert und ich habe einige blaue Flecken.

‘Ignis und Gladio sind so verschieden.’ Nach der Dusche gehe ich auf die Couch und mach meine Lieblingsserie an.